

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung durchaus geprüfter und bewährt gefundener
ökonomischer Vorschriften zur Verfertigung der
veritablen Senteurs ... und anderen sehr vielen
nützlichen Sachen**

Weinlig, Christian Gottlob

Frankfurt am Main, 1802

Eau de Beauté de la Reine - Eau de Beauté - Poudre de Savon aux Mains
pour les Dames & les Chapeaux

[urn:nbn:de:bsz:31-95988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95988)

Pfund ganz klein gehacktes Lammfleisch gemischt. Den Sack bindet man oben zu, thut ihn in eine Blase, gießt Regenwasser darauf, und ziehet davon 3 Theile herüber. — Frühe und beim Schlafengehen wäscht man sich damit.

Eau de Beauté de la Reine.

Dieses bestehet aus 2 Maas weissem Rosenwasser, 2 Maas weissem Lilienwasser, 2 Maas bitterem Mandelwasser. Mit diesen 6 Maas Wässern werden 8 Loth frische Karons- und 6 Loth frische rein geschabte Weiswurzel gestoßen, durch eine Leinwand gedrückt, und 2 Loth Oleum Talcı darunter gemischt, dann ist es fertig.

Eau de Beauté.

Nehmet $\frac{1}{2}$ Pfund Thymian und $\frac{1}{2}$ Pfund Majoran, sowohl die Blätter als Blüthen, gießt darauf 6 Kannen oder 3 Maas guten Franzbrandewein, und ziehet es über die Retorte: in diesem Wasser lset 1 Quentchen Mercurium sublimatum auf, rüttelt es gut unter einander, und hebt ihn zum Gebrauch auf.

Poudre de Savon pour les Mains, pour les Dames et pour les Chapeaux.

Dazu wird genommen: 4 lb pulverisirte weisse marseillanische Seife, 1 lb weißes Puder, $\frac{1}{2}$ lb pulverisirte Veilchenwurzel, $\frac{1}{4}$ lb gestoßene runde Cyperwurzel, 12 Loth gestoßene Zimmetblüthe, 8 Loth Würznelken, etwas Oleum de Cedro, Oleum

Bergamotto und 5 Gran Moschus. Alles dieses wird sehr gut in einem Mörser gemischt, und in Gläsern aufbehalten.

Seifenkugeln, oder Savonnettes.

Es werden 8 Pfund ordinaire Waschseife genommen, und so fein geschabt, als nur möglich ist; unter dieses werden nachstehende Pulver gemischt. Nämlich 2 ℔ sehr fein gestoßene Veilchenwurzel, $\frac{3}{4}$ ℔ Puder, 16 Loth fein gestoßene Cyperwurzel, 8 Loth Würznelken, 8 Loth Zimmetblüthen, 15 Gran Moschus, welcher in ein wenig Spiritus aufgelöst worden ist.

Dieses alles wird zusammen gemischt, und mit einer sehr substantiösen Milch von bitteren Mandeln so viel, als dazu nöthig ist, zu einer solchen Masse angestoßen, daß Seifenkugeln davon formiret werden können. Man parfümirt sie fernerhin mit Ol. de Cedro, de Bergamotto, Serpilli und Jasmini, so viel man will.

Seifenkugeln, oder Savonnettes, anderer Art.

Dazu nimmt man: 4 ℔ geschabte Waschseife, 2 ℔ Veilchenwurzel, $\frac{3}{4}$ ℔ gestoßene runde Cyperwurzel, 8 Loth Würznelken, 12 Loth Zimmetblüthen, 1 ℔ ganz zu feinem Mark gestoßene, abgeschälte bittere Mandeln; dieses wird mit Rosen- oder Orangenblüthenwasser zu einer Masse angestoßen, und etliche riechende Oele darunter gemischt, alsdann wird ganz zuletzt, wenn die Masse ihre ge-